



► leitung elektrischer Energie. Darüber hinaus werden aber auch Vorlesungen angeboten, bei denen gezeigt wird wo diese grundlegenden Dinge der Energietechnik, oder allgemein der Elektrotechnik, Anwendung finden (z.B. Elektrische Verfahren in der Umwelttechnik).
Wie man hier sieht, umfassen die wirt-

schaftlichen, die rechtlichen und die umweltrelevanten Aspekte den gesamten oben angeführten Bereich der Energietechnik.
Der einzelne Student hat also eine relativ gute Auswahlmöglichkeit, in welche Abgründe der Energietechnik er sich begeben will.

Das Ziel dieses Studienganges ist es, die Basis für die Entwicklung von informationstechnischen Geräten und Systemen mit Hilfe von elektronischen Komponenten zu schaffen.
Im Bereich der Nachrichtentechnik werden sowohl die leitungsgebundenen als auch die Funkübertragungseinrichtungen behandelt. Dazu gehören auch die notwendigen Übertragungsprotokolle (Fehlererkennung, Fehlerkorrektur,...) in Abhängigkeit der Übertragungsstrecke. Dies wird auch in Laborübungen praktisch erprobt.
Auf der elektronischen Seite werden die Grundlagen der Digital- und Analogtechnik theoretisch sowie praktisch in Laborübungen durchgenommen. Dazu kommt noch ein vertiefender Einblick in

Elektronik und Nachrichtentechnik F755

den Geräteentwurf mit Mikroprozessoren.
Ferner besteht die Möglichkeit, auf dem Gebiet der integrierten Schaltung sein Fachwissen zu vertiefen.
In Form des Elektronikprojektes kann eine elektronische Schaltung von Grund auf entwickelt und aufgebaut werden. Dabei können alle theoretisch erlernten Fähigkeiten in die Praxis umgesetzt werden.



Im Studiengang Prozeßtechnik wird schwerpunktmäßig die Modellbildung und Systemanalyse, die Realisierung und Optimierung von Regelkreisen sowie die Meßsignalerfassung und Meßsignalverarbeitung behandelt. Zusätzlich zu den allgemeinen Elektrotechnikfächern gibt es schon bei den Pflichtfächern (63 SWS) einen großen Anteil an Systemtechnik/ Meßtechnik-spezifischen Fächern.

Prozeßtechnik F756

Die Wahl im Bereich der gebundenen Wahlfächer (45 SWS) ist so auszuüben, daß mindestens die Hälfte der Lehrveranstaltungen (23 SWS) einem einzigen Wahlfachkatalog entnommen wird. Dieser Schwerpunktskatalog ist studienzweigspezifisch zu wählen.

- Bei Prozeßtechnik sind dies:
- Computertechnik (WK04)
 - Computerunterstützte Theoretische Elektrotechnik (WK05)
 - Elektrische Antriebstechnik (WK06)
 - Meßtechnik (WK20)
 - Regelungstechnik und Prozeßautomatisierung (WK25)

Zum Abschluß wär vielleicht noch zu sagen, daß in diesem Studienzweig die Mathematik, Meßtechnik und Mechanik nach dem ersten Abschnitt noch lange nicht vorbei ist.

